

Edel-Ethno

MÖBEL Bei Living Vienna gibt es Wohnkrimskrans und Möbelstücke aus fernen Ländern. MARTINA STEMMER

Selbst die klassischen Weltladen-Sachen sehen bei Living Vienna nicht so recht nach Weltladen aus. Die Specksteinschatullen, Holzelefanten und Porzellanvasen stellt sich auch ein Wollpulloververweigerer ohne weiteres ins Wohnzimmer. Der Laden in der Innenstadt will ja auch kein normaler Ethnoshop, sondern vielmehr ein „internationales Geschäft“ sein: „Wir tragen schöne Dinge aus der ganzen Welt zusammen“, erklärt Chefin Caterina Mersch-Dorbath, die den Shop gemeinsam mit ihrem Mann Matthias Dorbath führt. Das deutsche Ehepaar reist seit Jahren in der Welt herum und kauft dabei Möbel und Wohnaccessoires ein. Bis vor kurzem hauptsächlich fürs eigene Wohnzimmer. „Wenn wir Leute zu uns nach Hause einladen, fragen sie uns immer, wo wir denn die tollen Sachen herhaben, und so entstand die Idee zu unserem Geschäft“, erzählt Matthias Dorbath, der früher für die National-

bank arbeitete. „Das Geschäft ist jetzt so etwas wie die Verlängerung unseres Wohnzimmers.“ Die meisten der Sachen von Living Vienna hat das Paar selbst im jeweiligen Land ausgesucht, die beiden waren die letzten Jahre in Thailand, Bali, Vietnam, Malaysia und Argentinien unterwegs.

Man legt großen Wert darauf, verschiedene Handwerkstechniken vor Ort zu fördern und nur Sachen einzukaufen, die sich vom Rest abheben: „Wir führen keine Massenprodukte, sondern fast nur Einzelstücke“, erklärt die Chefin. Die bunten Seidenschals zum Beispiel werden nach einer ganz besonderen Webtechnik in Vietnam hergestellt – in einem Familienbetrieb. Und die Elefanten aus Holz fertigt man in einem kleinen Dorf in Thailand: „Die Schnitzer leben mit Elefanten auf einem Hof und studieren ihre Bewegungen. Jeder sieht anders aus“, erzählt Caterina Mersch-Dorbath. Neben Wohnkrimskrans kann man bei



Schicker Möbelshop: Living Vienna

Living Vienna aber auch größere Stücke kaufen, der Keller ist voller antiker Möbel. Das teuerste Teil ist ein Kasten aus China, er ist 150 Jahre alt und kostet 6000 Euro. Bald soll es noch mehr Sachen aus noch mehr Ländern bei Living Vienna geben. „Nächstes Jahr werden wir Indien abklappern und das Jahr drauf dann Afrika“, erzählt Familie Mersch-Dorbath. □

Living Vienna, 1., Franziskanerpl. 6, Tel. 512 59 19,
Mo-Fr 10-18, Sa 10-17 Uhr, www.livingvienna.at